



Wir laden Sie und Ihre Freund*innen in Kooperation mit dem Städtischen Museum Herford herzlich ein zu

NACHDENKEN ÜBER JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND

Am Donnerstag, dem 28.10.2021, um 19:00 Uhr im Daniel-Pöppelmann-Haus, Deichtorwall 2, 32052 Herford, Eintritt 7 € (Nachweis von 3G).

Allerorten – auch in der Gedenkstätte Zellentrakt Herford - erinnern derzeit Ausstellungen und Festakte daran, dass es seit nunmehr 1700 Jahren "Jüdisches Leben in Deutschland" gibt. Jubiläum einer ungemein reichhaltigen und ungemein schreckensreichen Historie.

Und ein guter Grund, diesem Thema auch einen Abend der Reihe "PhilosophierLust" im Daniel-Pöppelmann-Haus zu widmen. Und zwar im Gespräch mit einem besonderen Gast: Matitjahu Kellig, Vorsteher der Jüdischen Gemeinde Herford-Detmold. Kellig, hauptberuflich Künstler, genauer Musiker und Klavierprofessor, ist ein streitbarer Zeitgenosse, bezieht immer wieder vernehmbar öffentlich Stellung.

Wie wirken sich Anschläge wie der in Halle auf die Lebensgefühle jüdischgläubiger Mitbürger*innen, auf den Alltag jüdischer Gemeinden aus? Was sind Gründe für und Mittel gegen den wachsenden Rechtsruck in Deutschland? Kann Kunst, kann Denken helfen in wirren Zeiten wie der unsrigen? Diese und weitere Themen wird Matitjahu Kellig im Gespräch mit dem Publizisten Michael Girke vertiefend umkreisen.

Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken e.V.

Vorsitzende: Gisela Küster

Geschäftsstelle: Gedenkstätte Zellentrakt, Rathausplatz 1, 32052 Herford, 05221-189257

info@zellentrakt.de, www.zellentrakt.de

info@kuratorium-herford.de, www.kuratorium-herford.de

Vereinsregister (AG Bad Oeynhausen): VR 1289

Bankverbindung: Sparkasse Herford

IBAN: DE65 4945 0120 0000 0143 65, BIC: WLAHDE44XXX